

## Vorlage Stadtparlament

Datum	16. August 2022
Beschluss Nr.	1976
Aktenplan	543.20.10 Kanalbau

### **Neubau Meteorabwasserkanal Gatterstrasse, Abschnitt Haus Nr. 25 bis Guisanstrass; Verpflichtungskredit**

#### **Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Projekt für den Neubau eines Meteorabwasserkanals in der Gatterstrasse im Kostenbetrag von CHF 430'000 (exkl. MWST) wird gutgeheissen und ein entsprechender Verpflichtungskredit zu Lasten der Investitionsrechnung der Stadtentwässerung erteilt. Die sich daraus ergebenden Zinsen und Abschreibungen werden der Spezialfinanzierung für den Gewässerschutz belastet.

---

#### **1 Ausgangslage**

Aufgrund ihres schlechten baulichen Zustands muss die Gatterstrasse im Abschnitt Haus Nr. 25 bis zur Varnbuelstrasse instand gestellt werden. Der Stadtrat hat am 5. Oktober 2021 das entsprechende Tiefbauprojekt genehmigt und den erforderlichen Kredit freigegeben. Gleichzeitig erteilte der Stadtrat auch einen Verpflichtungskredit für den Neubau einer Wasser-Verteilleitung. Aus Sicht Entsorgung St.Gallen bestand kein unmittelbarer Handlungsbedarf in Bezug auf die Kanalinfrastruktur. Aufgrund der Nähe zu einem Gewässer und der Tatsache, dass einige Liegenschaften an der Gatterstrasse bereits im Trennsystem entwässert werden, hatte Entsorgung St.Gallen aber angeregt, eine separate Ableitung des Strassenabwassers zu prüfen.

Mittels eines neuen Meteorwasserkanals können die Strasse sowie mehrere Liegenschaften ihr Regenwasser künftig im Trennsystem ableiten. Dadurch kann der bestehende Mischabwasserkanal bis zum Regenbecken Büel massgeblich entlastet werden, so dass bei Starkregen keine Hochwasserentlastungen in den Wienerbergbach mehr erfolgen müssen und gleichzeitig auch längerfristig auf einen Ausbau dieses Mischabwasserkanals verzichtet werden kann. Zudem kann das bestehende Becken Büel im Regenfall dank geringerer Zuflussmengen optimiert betrieben werden.

Die Kantonale Fachstelle Wasserbau und der Vertreter des städtischen Wasserbaus begrüssen eine Lösung, die es erlaubt, die bestehende Hochwasserentlastung mit Ablauf in den Wienerbergbach ausser Betrieb zu nehmen und ein Trennsystem einzuführen.

Mitte Dezember 2021 stellte daher Entsorgung St.Gallen den Antrag, mit der Instandstellung der Strasse noch ein Jahr zuzuwarten. Dies wurde von allen Partnern unterstützt und gutgeheissen.

## 2 Projektbeschreibung

Die bestehende Mischabwasserkanalisation in der Gatterstrasse wurde 1934 (oberer Teil) mit Steinzeugrohren sowie 1986 (unterer Teil) mit Spezialbetonrohren der Nennweiten DN 300 mm erstellt. Die Leitungen sind baulich in einem guten Zustand. Es besteht kein Sanierungsbedarf. Hydraulisch weist die Leitung aber Kapazitätsengpässe auf und sie müsste mittel- bis langfristig vergrössert werden. Durch den Bau der neuen Meteorabwasserleitung können diese Investitionskosten eingespart und für den Neubau des Meteorkanals eingesetzt werden. Dadurch kann eine ökologisch und finanziell bessere Lösung realisiert werden.

Die neu geplante Meteorwasserleitung kommt im gesamten Projektperimeter zwischen der Guisanstrasse und der Hochwasserentlastung Gatterstrasse in den Strassenraum zu liegen. Die geplanten Kanalrohre aus Spezialbeton und Kunststoff weisen Nennweiten zwischen DN 315 mm und DN 800 mm auf. Dabei fungiert der Betonkanal DN 800 als Speicherkanal für das anfallende Meteorabwasser aus dem Strassenraum und von den Privatliegenschaften.

Das rund 5 m x 3 m grosse Entlastungsbauwerk leitet heute das bei Regen überschüssige und verdünnte Mischabwasser in den Wienerbergbach und schliesslich zur Sitter ab. Rechnerisch wird heute von rund 1–2 Entlastungen pro Jahr ausgegangen. Durch die Erstellung des neuen Meteorabwasserkanals kann das nicht mehr benötigte Volumen des Bauwerkes von rund 10 m<sup>3</sup> als Stauvolumen benutzt werden. Zusammen mit dem Speicherkanal DN 800 mm werden rund 30 m<sup>3</sup> Volumen generiert. Als «Drosselorgan» wird ein Blech mit einem festen Durchgang oder ein Schieber eingesetzt.

Mit dem Bau der Leitung wird sichergestellt, dass in Zukunft das unverschmutzte Regenabwasser von 13 Gebäuden in den Wienerbergbach abgeleitet werden kann. Damit verringert sich die Einleitung von Schmutzpartikeln und es kann ein Beitrag zur Verbesserung der Wasserqualität im Gewässer geleistet werden. Durch die Aufhebung der Hochwasserentlastung Gatterstrasse kann gleichzeitig auf den späteren Ausbau der unten liegenden Mischabwasserkanäle bis zum Regenbecken Büel verzichtet werden. Dabei kann ein hoher sechsstelliger Betrag eingespart werden.

Mit dem am 1. März 2022 in Kraft getretenen Schwammstadtfonds werden im Zusammenhang mit der Umstellung der öffentlichen Kanalisation von einem Misch- in ein Trennsystem auch die notwendigen Anpassungen an den Liegenschaften finanziell gefördert. Dies mit dem Ziel, möglichst viele private Liegenschaften gleichzeitig mit dem Kanalbau ins Trennsystem zu überführen.

### 3 Kosten

Die Gesamtkosten für die Realisierung des neuen Meteorabwasserkanals belaufen sich gemäss detailliertem Kostenvoranschlag auf CHF 430'000. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Tiefbau-/ Kanalbauarbeiten	CHF	360'000
Materiallieferungen	CHF	15'200
Diverses und Unvorhersehbares	CHF	19'600
Projekt- und Bauleitung	CHF	35'200
<b>Total Kredit Gatterstrasse</b>	<b>CHF</b>	<b>430'000</b>

### 4 Termine

Die Umsetzung der Massnahmen wird mit dem Tiefbauamt und den weiteren beteiligten Werken koordiniert. Die bauliche Realisierung erfolgt Ende 2022. Im Frühjahr 2023 werden die Werkleitungsanpassungen an den Gebäuden zusammen mit der Strassengestaltung realisiert.

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke

Beilage:  
▪ Übersichtsplan

IR-Nummer: 951320016